

# Niederschrift

über die 3. Sitzung des Schulausschusses des Rates der Gemeinde Molbergen am Montag, dem 18.02.2019, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Molbergen.

## Anwesend waren:

1. **Vorsitzender:**  
Thomas Wernke, Peheim
  
2. **Ausschussmitglieder:**  
Christoph Carstens, Molbergen, (stellv. Vorsitzender)  
Günther Koopmann, Peheim  
Petra Wulfers, Dwergte  
Ansgar Thölking, Molbergen  
Stephan Nordloh, Dwergte  
Eugen Derksen, Molbergen
  
3. **Elternvertreterin:**  
Andrea Thien, Peheim
  
4. **Schülervertreterin:**  
Chantal Weinert, Molbergen
  
5. **Lehrervertreter:**  
Rektor Gustav Müller, Grundschule Molbergen
  
6. **Beratend:**  
Rektorin Karin Riesenbeck, Grundschule Peheim  
Rektorin Petra Hensen, Anne-Frank-Schule Molbergen  
Architekt Georg Wieghaus, Cloppenburg
  
7. **Zuhörer:**  
Ratsherr Frank Westendorf, Peheim
  
8. **Presse:**  
Frau Sandra Hoff, Münsterländische Tageszeitung
  
9. **Verwaltung:**  
Bürgermeister Ludger Möller, Molbergen  
Allg. Vertreter des BGM, Andreas Unnerstall, Cloppenburg  
Verwaltungsfachwirtin Andrea Preit, Molbergen, Protokollführerin

## **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses vom 19.02.2018
3. Aufstockung/Erweiterung der Anne-Frank-Schule Molbergen;  
Hier: Vorstellung der Entwurfsplanung
4. Kurzer Sachstandsbericht der Schulleiter/innen zur derzeitigen Schulsituation
5. Erlass einer Satzung über die Festlegung eines Schulbezirkes für die Oberschule Molbergen, Anne-Frank-Schule
6. Schuletat 2019 – Budgetierung/Ergebnishaushalt
7. Investive Maßnahmen 2019 im Schulbereich
8. Mitteilungen und Anfragen

Die mit der Einladung vom 08.02.2019 zugestellte Tagesordnung wurde wie folgt abgewickelt:

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Ausschusses**

Der Vorsitzende des Schulausschusses, Herr Thomas Wernke, eröffnete gegen 17.05 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Sodann wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten. Die Beratungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses vom 19.02.2018**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 19.02.2018, welche allen Ausschussmitgliedern zugestellt worden war, wurden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wurde ohne Änderungen, bei Stimmenthaltung der Ausschussmitglieder Stephan Nordloh und Günther Koopmann, welche an der Sitzung nicht teilgenommen hatten, genehmigt.

### **3. Aufstockung/Erweiterung der Anne-Frank-Schule Molbergen;** **Hier: Vorstellung der Entwurfsplanung**

Durch die Einführung der Oberschule und Inklusion an der Anne-Frank-Schule ist der Raumbedarf an der Schule gestiegen. Es fehlen z. Zt. Büroräume im Bereich der Verwaltung, Gruppenräume für den sonderpädagogischen Förderbedarf, zusätzliche Physik- und Chemieräume, freie Computerarbeitsplätze zum individuellen Arbeiten, Räumlichkeiten für die Mittagsbetreuung, Elternbesprechungsraum, Prüfungsraum, ein Raum für die Berufsorientierung sowie ein Kunstraum. Daneben sind Sanitärräume und ein Putzmittelraum erforderlich.

Vom Architekt, Herrn Georg Wiehaus, aus Cloppenburg, wurden Entwurfsplanungen zur Erweiterung/Aufstockung der Anne-Frank-Schule erstellt, die er wie folgt vorstellte:

Im Erdgeschoss, das in seinen Konturen erhalten bleiben soll, entsteht ein separater Chemiebereich mit Theorie- und Praxisräumen. Bei den neuen Räumen sind Ausgänge nach Draußen vorgesehen. Der Medienbereich/Mediathek bleibt unverändert. Des weiteren sollen die Fenster im Erdgeschoss ausgetauscht werden.

Der Platz über dem jetzigen Lehrerzimmer im Erdgeschoss soll aufgestockt werden, um weitere Unterrichtsräume zu schaffen. Ein Aufzug ist in der Planung ebenfalls berücksichtigt.

Über dem jetzigen Verwaltungstrakt werden im Obergeschoss Räumlichkeiten für Beratungslehrer, Sozialpädagogen, Berufseinstiegsbegleitung, etc. geschaffen. Des weiteren ist ein Konferenzraum vorgesehen, welcher aufgrund seiner Größe zukünftig auch als Klassenraum genutzt werden könnte. Darüber hinaus entsteht im Obergeschoss ein separater Physik- und Kunstbereich. Ebenso berücksichtigt wurde ein PC-Raum, der durch eine Glasfront für Lehrer einsehbar sein soll.

Die Außenfassade soll teilweise mit Holz-Optik-Elementen verkleidet werden.

Die Grundriss- und Ansichtspläne sind dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Laut Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für die Sanierung des Erdgeschosses sowie Aufstockung und Außenanlagen auf rd. 4,2 Mio. EUR. Aus der Kreisschulbaukasse erwartet die Gemeinde eine Zuwendung in Höhe von ca. 1,7 Mio. EUR, verteilt auf 2 Jahre.

Mit dem Bau soll nach den Sommerferien begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Herbst 2020 geplant. Das von der Sanierung betroffene Erdgeschoss muss vollständig geräumt werden. Das Lehrerzimmer und die Verwaltung werden in 2 Klassenräume verlegt, folglich müssen während der Bauphase 2 Unterrichtsklassen übergangsweise in Containern unterrichtet werden.

Das vorhandene Mobiliar wird im ehemaligen „Funke-Gebäude“ an der Peheimer Straße untergebracht. Das Gebäude wurde von der Gemeinde für diesen Zweck bereits angemietet.

Aus der Ausschussmitte wurde angefragt, wie groß das Risiko sei auf asbesthaltige Materialien zu stoßen. Bürgermeister Möller führte darauf hin aus, dass das Gebäude vor einigen Jahren auf asbesthaltige Stoffe untersucht worden sei.

**Vom Ausschuss wurden die vorgestellten Entwurfsplanungen zur Aufstockung/Erweiterung der Anne-Frank-Schule zur Kenntnis genommen.**

#### **4. Kurzer Sachstandsbericht der Schulleiter/innen zur derzeitigen Schulsituation**

##### **Grundschule Peheim**

Die Rektorin, Frau Karin Riesenbeck, informierte den Ausschuss über den derzeitigen Stand an der Grundschule Peheim. Zur Zeit werden an der Grundschule Peheim 42 Schüler/innen unterrichtet. Davon sind 2 Kinder aus Bulgarien.

Das Lehrerkollegium besteht aus 4 Lehrerinnen, 2 pädagogischen Mitarbeiterinnen und 1 Sozialarbeiterin.

Frau Riesenbeck teilte erfreut mit, dass das neue Baugebiet in Peheim bereits „seine Früchte trägt“. Im laufenden Schuljahr werden 4 Schüler aus dem neuen Baugebiet „Westlich Markhauser Straße“ an die Schule kommen.

Aufgrund der z. Zt. stagnierenden Schülerzahlen werden im kommenden Schuljahr 2019/2020 die Klassen 1 und 2 sowie die Klassen 3 und 4 kombiniert unterrichtet.

Frau Riesenbeck berichtet, dass laut den Schülerprognosen für die nächsten 5 Jahre der Tiefstand zur Zeit erreicht sei. Das Baugebiet hat gut „eingeschlagen“, so dass die Schülerzahlen lt. Prognose in den nächsten Jahren wieder steigen werden.

##### **Grundschule Molbergen**

Die Ausschussmitglieder wurden von dem Rektor der Grundschule Molbergen, Gustav Müller, über die derzeitige Situation an der Schule informiert. Zur Zeit werden dort insgesamt 438 Schüler unterrichtet. Davon sind 17 Inklusionsschüler.

Zum Schuljahresbeginn 2019/2020 sind nach derzeitigem Stand 124 Kinder schulpflichtig. Darunter sind 30 Kinder, bei denen die Eltern noch entscheiden können, ob sie ihr Kind einschulen. Die Kinder des Schulkindergartens sind nicht darin enthalten. Herr Müller wies ergänzend darauf hin, dass 107 Kinder zu einer 5-zügigen Einschulung erforderlich sind.

Das Lehrerkollegium besteht zur Zeit aus 25 Lehrkräften, 1 Förderschullehrkraft, 3 Vertretungslehrkräften, 3 Referendaren, 9 pädagogischen Mitarbeitern im Vormittagsbereich, 7 pädagogischen Mitarbeitern im Ganztagsbetrieb, 3 Inklusionshelfer und 1 Sozialpädagogin.

Die Unterrichtsversorgung beträgt zum gegenwärtigen Zeitpunkt 99,8 %.

Der Ganztags schulbetrieb findet zur Zeit an 4 Tagen in der Woche bis 15.30 Uhr statt. Täglich werden den Schüler/innen am Nachmittag 5 verschiedene AG's angeboten.

Zu den Schülern mit Migrationshintergrund führte Herr Müller aus, dass die Anzahl der Flüchtlingskinder sich zur Zeit reduziert habe. In letzter Zeit kamen vermehrt Schüler aus Rumänien, Lettland und Bulgarien mit erheblichen Sprachproblemen an die Schule. Der Grundschule werden für die Förderung dieser Kinder vom Land Niedersachsen keine Förderstunden angerechnet.

Zur Zeit läuft an der Grundschule Molbergen die Fokusevaluation (ehemalige Schulinspektion). Im Mittelpunkt der Fokusevaluation steht der Unterricht. Es finden verschiedene Unterrichtsbesuche statt.

Der Rektor berichtet, dass im vergangenen Schuljahr eine neue Festnetzverkabelung im Schulgebäude installiert wurde. Durch die zunehmende Umstellung auf digitale Lerntafeln kam es in der Vergangenheit vermehrt zu Problemen mit der WLAN-Verbindung. Darüber hinaus wurden neue Laptops angeschafft.

In den letzten Jahren kamen an der Grundschule Molbergen vermehrt interaktive Whiteboards zum Einsatz. Leider waren einige bereits nach 5 Jahren defekt und mussten ausgetauscht werden. Als Alternative sollen jetzt ein Beamer mit Leinwand und Laptop zum Einsatz kommen.

Abschließend wurde von Herr Müller auf den bestehenden Platzmangel an der Grundschule hingewiesen. Zur Zeit sind an der Schule keine Klassen- und Gruppenräume frei. Nach den aktuellen Schülerzahlen für das nächste Schuljahr 2019/2020 wird die Grundschule Molbergen komplett 5-zügig geführt werden. Außerdem findet der Werkunterricht nicht in einem eigens dafür vorgesehenen Werkraum, sondern im Unterrichtsraum, statt. Daher plädierte er dafür in die Planung eines Anbaues einzusteigen.

Bürgermeister Möller teilte daraufhin mit, dass im Grundschulbereich keine Fachräume gefordert und auch nicht von der Kreisschulbaukasse gefördert werden. Der Landkreis Cloppenburg hat in einer Richtlinie festgelegt, welche Räume in welcher Anzahl für eine Grundschule erforderlich sind. Er stellte klar, dass die Gemeinde sich nicht gegen einen Anbau sträubt, dieser aber bezahlbar bleiben müsse. Aus 2018 stünden für den Einstieg in die Planung noch Haushaltsmittel zur Verfügung.

### **Anne-Frank-Schule**

Die Rektorin Petra Hensen stellte die Schulsituation an der Oberschule zum gegenwärtigen Zeitpunkt wie folgt dar:

Zur Zeit besuchen 542 Schüler/innen die Oberschule bzw. die auslaufenden Haupt- und Realschulzweige in Molbergen.

Das Lehrerkollegium besteht gegenwärtig aus 52 Lehrkräften, 2 Anwärtern , 2 Vertretungslehrkräften, 3 Abordnungen vom Gymnasium aus Lönningen und 2 Abordnungen von der Albert-Schweizer-Schule sowie 1 Sozialpädagogin.

Darüber hinaus ist an der Anne-Frank-Schule eine Berufseinstiegsbegleiterin tätig. Sie steht Schülern zur Seite, denen der Berufseinstieg Probleme bereitet. Die Schüler werden anschließend nach der Schulentlassung noch ein weiteres Jahr von der Begleiterin betreut.

Frau Hensen berichtete, dass Flüchtlinge bzw. ausländische Schüler an der Anne-Frank-Schule Sprachförderunterricht erhalten. Sie bedauerte, dass sie größtenteils die Schule wieder verlassen, weil sie in ihr Heimatland zurückkehren oder in eine andere Kommune umziehen.

Zum Schuljahresbeginn 2014/15 wurde der Oberschulzweig an der Anne-Frank-Schule in Betrieb genommen. Frau Hensen berichtete, dass während der vergangenen Jahre einige Erfahrungen gesammelt werden konnten, insbesondere bezüglich der Entwicklung der Schüler. Die Schüler in der Oberschule werden im Laufe der Zeit freier und selbständiger. Die Anne-Frank-Schule nimmt an einem Netzwerk teil, um ihre Erfahrungen mit anderen Schulen zu teilen.

#### **5. Erlass einer Satzung über die Festlegung eines Schulbezirkes für die Oberschule Molbergen, Anne-Frank-Schule**

Gemäß § 63 Abs. 2 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) legen die Schulträger im Primarbereich für jede Schule einen Schulbezirk fest; im Sekundarbereich I können sie für Schulen einen Schulbezirk festlegen.

Es empfiehlt sich, für den Sekundarbereich I der Oberschule Molbergen (Anne-Frank-Schule) einen Schulbezirk festzulegen, da nach der aktuellen Rechtslage ansonsten für die Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Molbergen ein freies Wahlrecht zum Besuch einer Schule mit der gleichen Schulform besteht.

Für die Oberschule Molbergen wurde bisher keine Schulbezirkssatzung erlassen. Die Satzung vom 13.09.1995 bezieht sich noch auf die Schulform „Haupt- und Realschule mit Orientierungsstufe“.

Der Entwurf der Schulbezirkssatzung für die Oberschule Molbergen wurde dem Ausschuss von Herrn Unnerstall vorgestellt und erläutert. Der Entwurf ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

**Sodann wurde vom Ausschuss einstimmig folgender Beschluss gefasst:**

**Dem Rat wird empfohlen, die Satzung über die Festlegung eines Schulbezirkes für die Oberschule Molbergen in der vorgelegten Entwurfsfassung zu beschließen.**

## 6. Schuletat 2019 – Budgetierung/Ergebnishaushalt

Das Ergebnis der Haushaltsbudgets 2018 der Grundschulen Molbergen und Peheim sowie der Anne-Frank-Schule wurde dem Ausschuss von Herrn Unnerstall wie folgt vorgestellt:

### Grundschule Peheim

Überschuss aus 2017	853,15 €
Einnahmen 2018	4.250,00 €
Ausgaben 2018	3.124,72 €

---

**Überschuss 2018**                      **1.978,43 €**

### Grundschule Molbergen

Überschuss aus 2017	2.742,95 €
Einnahmen 2018	15.322,90 €
Ausgaben 2018	17.195,62 €

---

**Überschuss 2018**                      **870,23 €**

### Anne-Frank-Schule

Überschuss aus 2017	9.651,62 €
Einnahmen 2018	31.881,06 €
Ausgaben 2018	30.349,61 €

---

**Überschuss 2018**                      **11.183,07 €**

Im Folgenden stellte Herr Unnerstall den Ergebnishaushalt der Schulen für das Jahr 2019 wie folgt vor:

**(+) = Aufwand/Auszahlung; (-) = Ertrag/Einzahlung**

Die Schulbudgets für das Jahr 2019 sind nach den bekannten Kriterien wie in den Vorjahren aufgestellt worden. Veränderungen gegenüber 2018 haben sich bei den zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung stehenden Ansätzen nicht ergeben.

## Grundschulen

- Budgetierung
  - GS Peheim + 4.000,00 €
  - GS Molbergen + 14.300,00 €

(Hinzu kommen Erstattungen für Materialkosten zur Überprüfung von Förderbedarfen: 2018 = 785,80 € und Schulträgerlizenzen: 2018 = 408,00 €)
- Ausstattung/Vermögensgegenst. unter 1.000 € netto
  - GS Peheim + 1.000,00 €
  - GS Molbergen + 7.000,00 €
- Bewirtschaftung (Energie, Reinigung etc.)
  - GS Peheim + 10.000,00 €
  - GS Molbergen + 65.000,00 €
- Unterhaltung Grundstück u. Gebäude
  - GS Peheim + 3.000,00 €
  - GS Molbergen + 22.000,00 €
- Schwimffahrten der Grundschulen
  - GS Peheim in Lindern + 3.500,00 €
  - GS Molbergen in Lastrup + 15.000,00 €

Der Bewirtschaftungsansatz für die Grundschule Peheim wurde um 500,00 € auf 10.000,00 € und für die Grundschule Molbergen um 7.000,00 € auf jetzt 65.000,00 € erhöht.

Neben dem üblichen Unterhaltungsaufwand beinhaltet der Ansatz für die Grundschule Molbergen in Höhe von 22.000,00 € Sonderkosten für die notwendige Erneuerung der Feststellanlagen verschiedener Brandschutztüren (Kostenschätzung rd. 7.000,00 €).

Zudem werden für die in 2019 erforderliche Umstellung der Software-Lizenzen auf Windows 10 sowie den damit evtl. verbundenen Austausch von Hardware einmalig Mittel für beide Grundschulen in Höhe von zusammen **10.000,00 €** eingestellt.

## Anne-Frank-Schule

- Budgetierung + 30.900,00 €
- Berufsorientierungsprogramm: Berufsfelderkundung + 5.000,00 €
- Mobiliar/Ausstattung: u. a. nächster Oberschul-Jahrgang (Klasse 10) + 20.000,00 €
- Bewirtschaftung (Energie, Reinigung etc.) + 119.000,00 €
- Unterhaltung Grundstück und Gebäude allg. + 30.000,00 €
- Dachsanierung altes Schulgebäude + 55.000,00 €
- ZILE-Zuwendung für Dachsanierung - 27.500,00 €



Der Bewirtschaftungsansatz für die AFS wurde um 24.000,00 € auf jetzt 119.000,00 € erhöht.

In dem allg. Ansatz für die bauliche Unterhaltung sind etwaige Kosten aufgrund von Inklusionsanforderungen (schallabsorbierende Maßnahmen in einem Klassentrakt) enthalten.

Für die Dachsanierung des alten Schulgebäudes ist im Rahmen der Dorferneuerung Molbergen ein Förderantrag zum Stichtag 15.09.2018 gestellt worden. Deshalb wird die Maßnahme mit einem Fördersatz von zunächst 50 % erneut veranschlagt.

Zudem werden für die in 2019 erforderliche Umstellung der Software-Lizenzen auf Windows 10 sowie den damit evtl. verbundenen Austausch von Hardware einmalig Mittel für die AFS in Höhe von **9.000,00 €** eingestellt.

### **Sonstige schulische Aufgaben**

- Maßnahmen der Schulsozialarbeit **+ 24.000,00 €**  
(Abwicklung über Kooperation mit CSW)
- LK-Zuweisungen für Schulsozialarbeit **- 16.800,00 €**
- GUV-Beitrag (Schülerunfallversicherung) **+ 72.100,00 €**
- Landeszuweisung für Kosten der Inklusion **- 30.000,00 €**
- Landeszuweisung für Verwaltungstätigkeiten  
in Schulen (gemäß Vereinbarung zwischen  
Landesregierung und kommunalen Spitzenverbänden) **- 10.500,00 €**
- Landeszuweisung für Systembetreuung in Schulen **- 6.200,00 €**

Diese Ansätze sind im Wesentlichen unverändert im Vergleich zu 2018.

Im Anschluss berichtete Frau Hensen über das erste Jahr des Berufsorientierungsprogrammes an der Anne-Frank-Schule. Das Programm richtet sich an Schüler und Schülerinnen, die kein Praktikum in einem Handwerksberuf ableisten möchten. Während vor einigen Jahren das Handwerk noch sehr hoch im Kurs stand, sind heute Berufe wie Mediengestalter, jegliche Art sozialer Berufe, computergestützte Berufe gefragt.

Im Rahmen des Berufsorientierungsprogramms lernen Schüler/innen u.a. in der Mediengestaltung Filmmusik zu erstellen, Texte zu entwerfen, Interviews durchzuführen, um somit letztendlich einen Film zu erstellen.

Der entstandene Film wurde den Eltern der Anne-Frank-Schule vorgestellt und anschließend auf der Homepage der Schule veröffentlicht. Es ist beabsichtigt das Projekt in 2019 zu wiederholen.

**Der Ausschuss beschloss einstimmig, die vorstehenden Beträge im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2019 wie vorgestellt zu veranschlagen.**

## 7. Investive Maßnahmen 2019 im Schulbereich

Die geplanten Investitionsansätze im Finanzhaushalt 2019 wurden von Herrn Unnerstall wie folgt vorgestellt:

<b>Produkt / Leistung Maßnahme</b>	<b>Ansatz 2019 Einzahlung</b>	<b>Ansatz 2019 Auszahlung</b>
<b>12110 – Grundschule Molbergen</b> - Anschaffung von Vermögensgegenständen		<b>8.000,00 €</b> <hr/> <b>zus.: 8.000,00 €</b>
<b>12111 – Grundschule Peheim</b> - Anschaffung von Vermögensgegenständen		<b>5.000,00 €</b> <hr/> <b>zus.: 5.000,00 €</b>
<b>12160 – Anne-Frank-Schule</b> - Anschaffung von Vermögensgegenständen  - nächster Jahrgang der Oberschule: Einrichtung/Ausstattung über 1.000 € netto, insbes. Multimedia-Displays dafür pauschal: (darin enthalten: 1 Ersatzbeschaffung)  - Sanierung Innenbeleuchtung auf LED (Bestand) - Bundeszuschuss nach Kommunal-RL  - Erweiterung/Aufstockung Schulgebäude (für 2020 weitere 2,5 Mio. Euro veranschlagt) - Zuschuss Kreisschulbaukasse (für 2020 ebenfalls 875.000,00 €) - Bundeszuschuss nach Kommunal-RL	<b>103.000,00 €</b>      <b>875.000,00 €</b> <b>24.800,00 €</b> <hr/> <b>1.002.800,00 €</b>	<b>5.000,00 €</b>   <b>25.000,00 €</b> <b>330.000,00 €</b>  <b>1.500.000,00 €</b> <hr/> <b>zus.: 1.860.000,00 €</b>
<b>12441 – Kreisschulbaukasse</b> - Beitrag zur Kreisschulbaukasse		<b>70.000,00 €</b>

Die Rektorin der Anne-Frank-Schule, Frau Hensen, erkundigte sich nach dem Sachstand zur Pflasterung des Schulhofes. Im Rahmen der letzten Schulbesichtigung durch den Ausschuss wurde festgestellt, dass sich das Pflaster des Schulhofes in einem sehr schlechten Zustand befindet. Im Ausschuss bestand seinerzeit Einigkeit darüber, dass das Pflaster in 2018 aufgenommen und neu verlegt werden sollte. Frau Hensen berichtete, dass diese Maßnahme bisher leider nicht durchgeführt wurde.

Im Ausschuss war man sich darüber einig, aufgrund der bevorstehenden Bautätigkeiten (Erweiterung/Aufstockung AFS) mit den Pflasterarbeiten erst nach der Sanierungsmaßnahme zu beginnen.

**Vom Ausschuss wurde einstimmig beschlossen, die vorstehenden Investitionen im Finanzhaushalt 2019 wie vorgestellt zu veranschlagen.**

## **8. Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen und Anfragen lagen nicht vor.

Ende der Sitzung gegen 19.00 Uhr.

Vorgelesen

genehmigt

unterschrieben

Vorsitzender  
Wernke

Protokollführerin  
Preit